

25. Stummer Sprecher

Lies mir von den Lippen ab!

Themen	Diskriminierung, Gesundheit und Soziales, Partizipation
Komplexität	Stufe 2
Alter	8–13 Jahre
Zeit	45 Minuten
Gruppengröße	6–21 Kinder
Art der Aktivität	Rollenspiel, Ratespiel
Überblick	Die Kinder lesen lautlos einen Artikel der KRK; die anderen Mitglieder des Teams versuchen, den Artikel durch Lippenlesen zu erkennen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Schwierigkeiten von Menschen mit Hörbehinderung • Vermittlung der Fähigkeit, von den Lippen zu lesen, und der Bedingungen, die das erleichtern • Besprechung von Artikeln der KRK • Verständnis der Notwendigkeit positiver Diskriminierung
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiten Sie für jedes Kind Karten mit ausgewählten Artikeln der KRK vor. Auf jeder Karte sollten Bezeichnung und Nummer des Artikels und dessen kinderfreundlicher Text stehen. • Schneiden Sie den Boden aus einem Karton aus, sodass für die Sprecherinnen und Sprecher ein Rahmen entsteht, der aussieht wie ein Fernsehgerät, oder benutzen Sie ein Puppentheater, wenn vorhanden. • Kopieren Sie die kinderfreundliche KRK für jedes Kind.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Karten mit KRK-Artikeln • Kopien der kinderfreundlichen KRK • Irgendeine Art Rahmen für die Sprecherinnen und Sprecher • Tasche oder Korb für die KRK-Karten



Diskriminierung



Gesundheit und Soziales



Partizipation

Anleitung

1. Für diese Aktivität brauchen Sie eine Person, die die Punkte zählt. Fragen Sie, wer sich freiwillig zur Verfügung stellt. Die anderen Kinder bilden Dreier- oder Vierergruppen. Geben Sie jedem Kind ein Exemplar der kinderfreundlichen KRK. Gehen Sie mit ihnen die KRK einmal durch, um sicherzustellen, dass alle das Dokument kennen.
2. Erläutern Sie die Aktivität:
 - a. Ein Kind aus jedem Team ist „stumme Sprecherin“ bzw. „stummer Sprecher“. Das Kind, das die Punkte zählt, lässt die stumme Sprecherin bzw. den stummen Sprecher eine KRK-Karte ziehen. Die stumme Sprecherin bzw. der stumme Sprecher stellt sich in den Rahmen und liest den Artikel, beginnend mit Nummer und Artikelbezeichnung und dann weiter den ganzen Text ohne Unterbrechung, und bewegt dabei lautlos die Lippen. Ihre bzw. seine eigenen Teammitglieder versuchen währenddessen, an den Lippenbewegungen abzulesen, um welchen Artikel es sich handelt.
 - b. Das Kind, das die Punkte zählt, schreibt nach jeder Runde die Punktezahl der Teams auf. Die Teams können folgende Punkte erzielen:



- i. Versteht ein Team sowohl die Bezeichnung als auch den Text des Artikels, bekommt es 3 Punkte.
 - ii. Errät ein Team nur die Bezeichnung/das Recht des Artikels, bekommt es 1 Punkt.
 - iii. Errät ein Team den Artikel nicht, bis er zu Ende gelesen wurde, bekommt es 0 Punkte.
3. Beginnen Sie mit der Aktivität. Wenn aus beiden Teams je ein Kind einmal stumme Sprecherin oder stummer Sprecher war, verkünden Sie die Punktzahlen der ersten Runde. Das Team mit der höchsten Punktzahl in dieser Runde macht weiter. Fahren Sie fort, bis jedes Kind einmal als Sprecherin oder Sprecher dran war.

Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung z. B. folgende Fragen:
 - a. Wie erging es euch, als ihr versucht habt, von den Lippen zu lesen? War es schwierig? Hat es Spaß gemacht? War es anstrengend?
 - b. Wodurch ist es leichter geworden? Und wodurch schwieriger?
 - c. Was habt ihr als stumme Sprecherin oder stummer Sprecher gemacht, um den anderen das Verständnis zu erleichtern?
 - d. Konnte man einige Sprecherinnen oder Sprecher besser verstehen als andere?
 - e. Konnte man einige Geräusche oder Wörter besser verstehen als andere?
2. Verknüpfen Sie die Aktivität mit dem Thema Hörbehinderung, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Manche Leute in unserer Gemeinde müssen die ganze Zeit von den Lippen ablesen. Welche Leute sind das?
 - b. Kennt ihr jemanden, der schwerhörig ist?
 - c. Aufgrund der Mundstellung beim Sprechen erhält man durch Lippenlesen nur etwa ein Drittel der Informationen, die man braucht, um eine Botschaft zu verstehen. Was meint ihr, wie es ist, wenn man die ganze Zeit von den Lippen ablesen muss? Wäre das anstrengend? Würde es Spaß machen?
 - d. Fallen euch alltägliche Situationen ein, die für Menschen mit Hörbehinderung besonders schwierig sein müssen?
3. Verknüpfen Sie das Thema Hörbehinderung mit den Menschenrechten, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Was haben Menschen mit Hörbehinderungen, damit sie sicher und glücklich in unserer Gemeinde leben und arbeiten können? Damit sie an unserem Gemeindeleben teilnehmen können?
 - b. Haben Kinder mit Hörbehinderungen besondere Bedürfnisse? Wie wird man diesen gerecht?
 - c. Auf welche Weise hilft unsere Gemeinde Menschen mit Hörbehinderung? Und solchen mit anderen Behinderungen?
 - d. Wie könntet ihr Menschen helfen, die eine Hörbehinderung haben?
 - e. Haben Menschen mit Behinderungen ein Recht darauf, dass ihre Bedürfnisse befriedigt werden? Warum?
 - f. Artikel 23 der KRK besagt eindeutig, dass Kinder mit Behinderungen ein Recht darauf haben, dass ihnen bei der Wahrnehmung ihrer Menschenrechte geholfen wird. Wie werden Kinder durch eine Behinderung daran gehindert, ihre Menschenrechte zu genießen? Welche Art von Unterstützung brauchen sie eventuell?

Vorschläge zur Weiterarbeit

Die Aktivität „Mit verbundenen Augen“, S. 138, beschäftigt sich mit den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Sehbehinderung.



Ideen zum Handeln

- Die Kinder können eine „lautlose Umfrage“ an ihrer Schule oder in der Gemeinde durchführen, um Situationen zu bewerten, die für Kinder mit Hörbehinderung besondere Schwierigkeiten bergen. Anschließend können sie untersuchen, was zur Verbesserung dieser Situationen getan werden könnte.
- Sie können den Kindern vermitteln, dass es Gebärdensprachen gibt, die heute als eigenständige Sprachen anerkannt sind. Erläutern Sie ihnen die Gebärdensprache, die in Ihrem Land benutzt wird.
- Die Kinder können Materialien für gehörlose Kinder erstellen, indem sie sich visuelle Lösungen für akustische Botschaften ausdenken (z. B. könnte man beim Start eines Rennens Flaggen statt Geräusche einsetzen), Cartoons oder Bildgeschichten finden und einen Text laut lesen, während ein Gebärdendolmetscher ihn in die Gebärdensprache übersetzt. Entwickeln Sie mit dem Gehörlosenverband an Ihrem Ort weitere Vorschläge für Aktionen, die die Kinder durchführen können.

Tipps für die Moderation

- Dieses Spiel sollte an das Alter, die Lesefähigkeiten und das vorhandene Wissen der Kinder über Menschenrechte angepasst werden. Sind die Kinder nicht geübt im Lesen oder kennen Sie die Menschenrechte noch nicht, sollten Sie das Spiel vereinfachen und sie bitten, nur die Bezeichnungen der Rechte zu lesen statt der ganzen Artikel.
- Hängen Sie das Punkte zählen so niedrig wie möglich, da es vom Ziel der Aktivität ablenken könnte. Verkünden Sie die Punktzahlen für eine Runde erst, wenn diese vorbei ist, und lassen Sie das Team mit der höchsten Punktzahl weitermachen. Vermeiden Sie es, die Punkte aller Runden zu addieren, auch wenn die Kinder Sie möglicherweise dazu drängen werden.
- Zur Einübung der Spielmethode könnten Sie die Kinder auffordern, lautlos den Namen eines Gruppenmitglieds zu nennen, während ihn die anderen erraten müssen.
- Klären Sie vorher ab, ob Mimik und Gestik erlaubt sind oder nicht. Es kann sein, dass kleinere Kinder diese zusätzlichen Hinweise brauchen.

